klangBilder: High Definition in Bild und Ton

Die spezielle Messe für den
absoluten Klanggenuss ist der 3-tägige Event klangBilder zwischen 10. und 12. 11. 2006 im Hotel Hilton Vienna Danube mit an die 70 Aussteller.

klangBilder ist ein Ganztages-Erlebnis, denn
hier erlebt der Konsument, wie etwa ein Flat-TV wirklich in einem 36m²–Zimmer
wirkt, hier kann er sich noch besser vorstellen, wie Lautsprecher in einem Raum
wirklich klingen. Das Ambiente dieser Hotel-Salons und Zimmer sind ein weiterer Trumpf der klangBilder, weil hier sofort realistische Wohnraum-Bedingungen
herrschen.

Erstaunlich hoch ist heuer übrigens der
Anteil innovativer österreichischer Firmen, die sich vor einem Jahr zum
Interessensverband klang kultur austria
zusammengeschlossen haben - einem Interessensverband von heimischen
Audio-Produzenten, die auf Qualität setzen. Darunter auch erstmals und sehr erfreulich ein EISA-Award-Gewinner: Pro-Ject aus Österreich. Prinzipiell gilt bei klangBilder Vorrang der
Qualität in allen Preisklassen: Marken ohne diesen Anspruch wird man bei
klangBilder vergeblich suchen.

Live-Konzerte:

An Künstlern
sind heuer u.a. Österreichs Klavierduo Eduard
und Johannes Kutrowatz - gerade von
ihrer Japan-Tournee zurück und mit einer Europa-Premiere im Gepäck - zu hören, und die Geigerin Elena Denisova mit ihrem
Klavier-Begleiter Alexei Kornienko,
weiters die Jazz-Spezialisten Joe
Meixner, Gernot Reetz und Martin
Vatter und am Sonntag dann der junge Pianist Matthias Soucek, dessen SACD mit Tschaikowsky- und Rachmaninow-Konzerten und nun eine Mozart-CD für Aufhorchen sorgte.

Auch der bekannte Pianist und
Klang-Experimentator Markus Schirmer
wird am Sonntag eigens zu einer speziellen Musik-Präsentation nach Wien kommen.

Eine weitere Spezialität ist die Konzert-Schiene:

Bösendorfer Audio präsentiert heuer als echte
Welt-Premiere – neben neuesten Lautsprecher-Entwicklungen – den „besten
Digitalflügel der Welt“ im wirklichen Konzertbetrieb. CEUS bietet dem Pianisten
fantastische Kreativ-Möglichkeiten. Selbst die Wiedergabe historischer
Klangdokumente ist möglich, und so werden neben modernsten Stücken auch Werke
von Rachmaninow selbst erklingen, die dieser fast vor einem Jahrhundert
einspielte. In magischer Präsenz.

Wie nimmt man ein Album im Tonstudio auf?

Quinton, das österreichische Jazz-Label

mit international anerkannter Klangqualität, wird zudem in etlichen Workshops
enthüllen, wie beste Aufnahmen zustande kommen, und welche Tricks angewandt werden, um Musik supertoll auf die Cds oder LP zu bringen. Dafür wird sogar ein
kleines Tonstudio vor Ort eingerichtet.

Und noch mehr Höhepunkte bei klangBilder 2006:

Start der DVB-T-Ära
in Österreich. Der ORS wird das neue terrestrische Digital-Fernsehen in all
seinen Facetten bis hin zum Medien-Zimmer vorstellen.

HDTV
mit verfeinerter Bildqualität ist ein Zauberwort für Konsumenten. Viele
Aussteller zeigen bei den klangBildern, wie man HD-Bilder eigen kann, wenn auch
die Sender mit ihrer Programmvielfalt noch sparsam umgehen.

Plasma
und LCD. Beide Bereiche haben ihre Fans, und beide
Wege haben sich heute bei Qualitäts-Produkten angenähert.

HD
ist auch bei Video möglich. Camcorder können bereits Bilder einfangen, welche
die Brillanz der Natur rivalisieren.

Home-Server
für Bild und Ton kommen immer mehr in Mode. Mehr Aussteller denn je tragen
diesem Trend heuer Rechnung und präsentieren intelligente Zentralrechner, die
in mehreren Räumen verschiedene Musik- und auch Filmprogramme liefern können.

Dazu kommt auch die intelligente Multiroom-Vernetzung von der Bild- bis hin zur
Lichtsteuerung, von der Temperaturregelung bis zur Security-Einbindung. Auch hier
haben wir kompetente Spezialisten.

HiFi
lebt!

Mit neu erwachtem Optimismus. Das gilt sowohl für die
Großkonzerne, welche den „besten Ton“ zum „besten Bild“ anbieten, wie auch für
die erneut gewachsene Zahl an Audio-Herstellern, welche heuer ihre hochwertigen
Produkte in Wien vorführen.

Bei HiFi laufen mehrere Trends parallel:
Lautsprecher in allen Designvarianten, Röhrenverstärker und Transistormodelle,
Laufwerke und Wandler, und natürlich gute Kabel.

Zudem finden Seminare sowohl für Konsumenten wie für Fachhändler statt, in denen
Fachleute in kurzen Referaten über moderne Technologien und Innovationen
berichten, und die bereits berühmten „Sight&Sound-Touren“,
bei denen Konsumenten geführte Rundgänge zu den Highlights der Ausstellung
machen können. (pt/mh)

Link-Tipps:

Interview mit klangBilder-Erfinder Ludwig Flich (Podcast)

klangBilder (Tag 1 im Detail)

klangBilder (Tag 2 im Detail)

klangBilder (Tag 3 im Detail)

Musik ist das wesentliche Gut des Menschen:
Interview mit Heinz Lichtenegger (Audio Tuning), Ludwig
Flich (klangBilder), Heinrich Schläfer (Quinton Records) und Gerald Preinfalk
(Musiker)

www.klangbilder.at